WILLKOMMEN BEI SCHLAU!

Deine Ergänzung zur Grundqualifikation

SCHLAU HESSEN

INHALT

01 HERZLICH WILLKOMMEN!

02 DAS PROJEKT
02 Hessen ist SCHLAU!
04 Wissenswertes
05 Das tun wir bei SCHLAU

06 UNSERE ZIELE
07 UNSERE HALTUNG

08 DER WORKSHOP
08 Der SCHLAU-Workshop
10 Tipps und Hinweise zum Workshop
11 Professionalität / Aufgaben im Workshop

12 FÜR DICH
12 Dein Einstieg bei SCHLAU / Checklisten

13 IMPRESSUM

QUEER
...verwenden wir in dieser Broschüre als einen Überbegriff für unterschiedliche geschlechtliche Identitäten sowie sexuelle und romantische Orientierungen. Er steht stellvertretend und solidarisch für die thematische Vielfalt, die auch die Menschen in unseren Projekten mitbringen, z.B. a*, bi*, cis, genderqueer, hetero*, inter*, lesbisch, pan*, queer*, schwul und trans*.

DER GENDER_GAP
...wird hier verwendet, um alle Geschlechter anzusprechen. Durch den Gap werden auch Menschen berücksichtigt, die sich zwischen oder außerhalb der binären Geschlechtlichkeit von Frau und Mann verordnen. Frag doch mal in deinem Lokalprojekt nach, welche Form des Genderns ihr verwendet!

HERZLICH WILLKOMMEN!

SCHÖN, DASS DU DA BIST!
Toll, dass du dich bei SCHLAU engagieren möchtest! Du weißt sicher schon einiges über unser Projekt, welches durch das Engagement von zahlreichen Ehrenamtlichen wie dir getragen wird.

SCHLAU arbeitet nach dem Motto **„Mit uns reden statt über uns!"**. Was genau dahinter steckt und wie wir dieses Motto verwirklichen kannst du jetzt noch einmal ganz in Ruhe nachlesen.

Dieses Heft ist vor allem als Ergänzung zur Grundqualifikation gedacht. Du findest hier einen Überblick über die Strukturen von SCHLAU Hessen sowie eine Zusammenfassung von vielen Themen, welche auch beim Einstiegsseminar angesprochen werden. Denn wir können gut nachvollziehen, wenn du dir bei so vielen Eindrücken nicht alle Dinge sofort merken kannst.

Wir wünschen dir viel Spaß bei der Lektüre und viel Erfolg bei deinem Einstieg bei SCHLAU!

DEIN DRAHT ZU UNS
Wenn du direkt mit SCHLAU Hessen in Kontakt treten möchtest, dann schreib eine Mail an

› **info@schlau-hessen.de**

Über diese Adresse erreichst du die Landeskoordination. Selbstverständlich kannst du dich auch jederzeit an die Koordination deines Lokalprojekts wenden!

Aktuelle Infos zu den Aktivitäten des Netzwerks findest du im Internet

› **www.schlau-hessen.de**
› **www.instagram.de/schlauhessen**
› **www.facebook.de/schlauhessen**

HESSEN IST SCHLAU!

KURZE GESCHICHTE

- **Im Jahr 2000** wird „SchLAu“ in NRW gegründet
- **2011** schließen sich Projekte in Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden SCHLAU an. Später kommen Marburg_Gießen und Kassel dazu.
- **2012** beschließen die verschiedenen SCHLAU-Projekte Qualitätsstandards für das Netzwerk. Diese werden **2015** umfassend überarbeitet.
- **Im Herbst 2012** gründet sich SCHLAU Hessen
- **2016** - Aus „SchLAu“ wird SCHLAU!
  Mehr zum Namen auf Seite 4.
- **2019** entsteht mit SCHLAU Netzwerk eine offizielle länderübergreifende Vernetzung der Landesnetzwerke

STRUKTUR

SCHLAU Hessen besteht aus fünf **Lokalprojekten**, die in sechs hessischen Städten aktiv sind.

Die **Landeskoordination** übernimmt die Geschäftsführung des Landesnetzwerks.

In der **Koordinationsrunde** von SCHLAU Hessen sind Koordinator_innen der Lokalprojekte sowie die Landeskoordination aktiv. Dieses Gremium ist verantwortlich für Vernetzung, Qualifizierung, Interessensvertretung sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks.

FÖRDERUNG

SCHLAU Hessen wird vom **Hessischen Ministerium für Soziales und Integration** gefördert.

HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

TRÄGERVEREIN

SCHLAU Hessen ist in Trägerschaft des queeren Jugendvereins **our generation e.V.**, der in Frankfurt auch das queere Jugendzentrum KUSS41 betreibt. **www.ourgeneration-ffm.de**.

our generation e.V.

SCHLAU HESSEN

SCHLAU KASSEL

c/o AIDS-Hilfe Kassel e.V.
kassel@schlau-hessen.de

SCHLAU MARBURG_GIESSEN

c/o pro familia Marburg e.V.
c/o pro familia Gießen e.V.
c/o Jugendbildungswerk Gießen
marburg-giessen@schlau-hessen.de

SCHLAU FRANKFURT

c/o our generation e.V.
frankfurt@schlau-hessen.de

SCHLAU DARMSTADT

c/o vielbunt e.V.
darmstadt@schlau-hessen.de

SCHLAU WIESBADEN

c/o AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.
c/o Warmes Wiesbaden e.V.
wiesbaden@schlau-hessen.de

WEIT VERBREITET

Weitere SCHLAU-Projekte gibt es in **Niedersachsen**, **Nordrhein-Westfalen**, **Rheinland-Pfalz** und **Schleswig-Holstein**.

BUNDESWEITER AUSTAUSCH

Über den Bundesverband **Queere Bildung e.V.** sind wir mit Bildungsprojekten aus ganz Deutschland vernetzt. **www.queere-bildung.de**

queere BILDUNG QB

WISSENSWERTES

IN WENIGEN WORTEN

Falls du kurz und knapp erklären möchtest, was SCHLAU eigentlich macht, kannst du dir folgende Beschreibung merken:

> **Wir sind ein Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen.**

QUALITÄTSSTANDARDS

Die Standards von SCHLAU hast du spätestens in der Grundqualifikation kennengelernt. Sie beschreiben die professionellen Ansprüche von SCHLAU an unsere Inhalte, die Umsetzung der Workshops sowie die Arbeit innerhalb der Lokalprojekte.

SELBSTVERPFLICHTUNG

Die Selbstverpflichtung von SCHLAU Hessen beschreibt unser Verständnis für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Sie wird spätestens vor dem ersten Workshopeinsatz besprochen.

WARUM EIGENTLICH „SCHLAU"?

Schon gewusst? Der Name des Projekts leitet sich ursprünglich von **Schwul-Lesbische Aufklärung** ab. Kurz **SchLAu**. So nannten wir unsere Arbeit zu Beginn.

Unsere Themen und unsere Teamer_innen sind mittlerweile queerer und vielfältiger, so dass die Abkürzung nicht mehr ganz zum Inhalt unserer Projekte passt. Der einprägsame Name ist geblieben, aber mittlerweile schreiben wir ihn stets **SCHLAU**.

DIE GLÜHBIRNE

Eines unserer Erkennungszeichen ist die Glühbirne. Passt doch zu „SCHLAU", wenn den Teilnehmenden nach einem erfolgreichen Workshop ein Licht aufgeht, oder? Eben.

DAS TUN WIR BEI SCHLAU

IN UNSEREN WORKSHOPS

...bieten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, mit queeren Menschen ins Gespräch zu kommen.

Mit pädagogischen Methoden führen wir leicht verständlich in queere Themen ein und sensibilisieren für Diskriminierung, Vorurteile und Rollenbilder.

Im **autobiografischen Gespräch** sprechen wir über unser eigenes Coming-Out, Lebenswirklichkeiten und Diskriminierungserfahrungen.

ZIELGRUPPEN

Wir bieten unser Projekt ab der 8. Klasse an. Wir arbeiten auch mit höheren Klassenstufen, Jugendgruppen, Auszubildenden, Studierenden sowie teils mit InteA-Klassen.

Darüber hinaus sind wir auch vor Ort aktiv! Zum Beispiel bei lokalen CSDs, Kooperationen, Aktionstagen oder Fachtagen. Wo genau ihr überall mitmischt, erfährst du bei deinem Lokalprojekt.

DAS TUN WIR NICHT

Die SCHLAU-Projekte bieten keine explizite Sexualaufklärung an. Fragen zu Sexualität oder Sexualpraktiken werden von uns ausschließlich niedrigschwellig und nicht-autobiografisch beantwortet. **Wir grenzen uns ebenso von den Arbeitsfeldern Beratung, Selbsthilfe und Gesundheitsprävention ab.**

Für all diese Themen gibt es Expert_innen und professionelle Angebote, die sich auch an Schulklassen oder einzelne Jugendliche richten. Wir verweisen dabei z.B. auf pro familia, AIDS-Hilfen oder lokale Beratungsangebote (wie das Jugendzentrum KUSS41 oder das Queere Zentrum Darmstadt).

UNSERE ZIELE

- **Sensibilisieren** für die Lebenssituation von jungen queeren Menschen und gesellschaftliche Vielfalt sichtbar machen
- **Gespräche mit queeren Menschen ermöglichen**
- **Vorurteile und Klischees erkennen und reflektieren**
- **Respekt und Akzeptanz fördern**
- **Diskriminierung intersektional bewusst machen**
- Jugendlichen und jungen Erwachsenen **Mut machen** für einen selbstbewussten Umgang mit ihrer eigenen Identität sowie **Beratungsmöglichkeiten aufzeigen**

UNSERE HALTUNG

- **Respektvoller und professioneller Umgang** im Team und mit Teilnehmenden. Immer. Ohne Ausnahme.
- **Altersgerechte und zielgruppengerechte Durchführung jedes Workshops** sowie eine ausführliche Vor- und Nachbereitung
- **Respekt und Akzeptanz gegenüber anderen diskriminierten Gruppen**. Rassismus, Ableismus oder Sexismus haben bei uns genauso wenig Platz wie die Diskriminierung von queeren Menschen.
- **Bereitschaft zur Reflexion** der eigenen Arbeit, des eigenen Auftretens und der eigenen Grenzen
- **Freude an der Arbeit von SCHLAU :)**

DER SCHLAU-WORKSHOP

VORBEREITUNG

Die **Infos zur Gruppe** erhält die Projektkoordination im Gespräch mit der Lehrkraft oder Gruppenleitung. Mit den Infos wird der Workshop genau geplant: Welche Methoden setzt ihr ein? Welche Besonderheiten der Gruppe gibt es zu beachten? Wie viel Zeit habt ihr?

Als **Workshop-Team** kennt ihr euch untereinander und kennt auch die Methoden, die ihr einsetzen wollt. Ihr verteilt im Vorfeld des Workshops, wer welche Aufgabe übernimmt (z.B. Begrüßung, Moderation, Methoden). Ihr klärt auch organisatorische Fragen (z.B. Anreise, Pausenzeiten).

Direkt vor dem Workshop bereitet ihr die Räumlichkeit vor (z.B. Stuhlkreis, Pinnwand). Ihr stellt auch sicher, dass alle Materialien vorliegen und einsatzbereit sind.

LEHRKRÄFTE

...sind meistens nicht beim Workshop dabei. Klärt daher, wie ihr sie im Bedarf erreichen könnt (z.B. Lehrer_innenzimmer, Handy).

BEGINN & EINSTIEG

Zu Beginn des Workshops stellt ihr das Projekt und den Ablauf vor. Außerdem klärt ihr Organisatorisches (z.B. Pausen, Duzen). Oft folgt als Einstieg eine kurze **Vorstellungsrunde** sowie ein Abklären der **Gesprächsregeln**.

BEGRIFFSKLÄRUNG

Früh im Workshop stellt ihr **Begriffe** vor und besprecht diese mit den Teilnehmenden. Zu den Begriffen zählen verschiedene queere Themen - insbesondere jene, die biografisch im jeweiligen Team vertreten sind.

METHODISCHE HINFÜHRUNG

Eine **Kennenlernmethode** kann dabei helfen, mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Mit einer **vertiefenden Methode** werden die Themen des Workshops intensiver betrachtet. Je nach Gruppe könnt ihr dabei verschiedene Schwerpunkte setzen (z.B. Geschlechterrollen, Normativität, Diskriminierung). Die Methoden sollen die Teilnehmenden sensibilisieren, aktivieren und auf das Gespräch vorbereiten.

WORKSHOP-DETAILS

...können sich je nach Projekt unterscheiden. Dies betrifft Begriffsklärungen, häufig verwendete Methoden sowie die Rahmenbedingungen von Workshops. Kläre mit deinem Team, wie die SCHLAU-Workshops dort gestaltet werden!

GESPRÄCHSRUNDE

Im Hauptteil des Workshops bietet ihr in einem **autobiografischen Gespräch** einen Einblick in die Lebenswirklichkeiten von queeren Menschen. Ihr gebt dein Teilnehmenden auch die Möglichkeit Fragen zu stellen sowie eigene Vorbehalte, Vorurteile und Unsicherheiten anzusprechen.

ABSCHLUSS

Zum Ende fasst ihr den Workshop kurz zusammen. Ihr lasst die **Evaluationsbögen** ausfüllen und bittet um eine Rückmeldung durch die Teilnehmenden. Ihr könnt auch selbst Feedback zum Workshop geben und verabschiedet euch abschließend.

NACHBEREITUNG

Gebt eine kurze **Rückmeldung an die Lehrkraft**. Verweist dabei auf offene Themen oder Bedarfe der Teilnehmenden. In einem **Nachgespräch** reflektiert ihr den Workshop. Sprecht über gelungene Momente ebenso wie Schwierigkeiten. Nehmt Themen auch mit in eure Teamsitzungen, wenn ihr sie ausführlicher besprechen wollt.

DAS AUTOBIOGRAFISCHE GESPRÄCH

...ist das Herzstück eines SCHLAU-Workshops! Dabei steht deine persönliche Biografie im Vordergrund, mitsamt Coming-Out und persönlichen Diskriminierungserfahrungen. Achte beim biografischen Erzählen auf persönliche Grenzen und die Wirkung deiner Worte. Versuche gemeinsam mit einem Team zu arbeiten. Gerade dann, wenn es in deiner Geschichte schwierige und belastende Momente gibt.

Auf Fragen antwortest du in dem Umfang, der dir angenehm ist. Vieles kann auch allgemein erklärt werden. Sei dir trotzdem bewusst, dass nicht alle Erfahrungen verallgemeinerbar sind. Wenn *dein* Coming-Out leicht oder schwierig war, bedeutet dies nicht, dass alle Menschen diese Situation so empfinden!

Nutze Teamsitzungen, um das autobiografische Erzählen mit deinem Team zu üben! Und höre dir auch die Geschichten der anderen Teamer_innen an, um ihre Biografien und mögliche Grenzen kennenzulernen.

AUFRÄUMEN!

Denkt daran aufzuräumen und achtet vor allem darauf, dass alle Materialien wieder an ihrem Platz sind. Das Team für den nächsten Workshop wird es euch danken!

TIPPS UND HINWEISE ZUM WORKSHOP

VIEL SPASS!
Hab keine Angst. Der ganz große Teil aller SCHLAU-Workshops läuft harmonisch ab, führt zu interessanten Gesprächen und macht Spaß!

FÜHL DICH NICHT ANGEGRIFFEN
Hinter unglücklichen Formulierungen stecken oft Neugier und Unwissen der Teilnehmenden. Ernste Beleidigungen im Workshop sind selten.

KENNE DEINE GRENZEN
Du bestimmst, welche Fragen du beantwortest. Teile auch deinem Team mit, falls es Themen gibt, über die du nicht sprechen möchtest.

BESPRICH DICH IM TEAM
Die Kommunikation im Team ist nicht nur zur Vor- und Nachbereitung wichtig sondern auch während des Workshops. Wenn es zu schwierigen Situationen kommt, nimm dir eine kurze Auszeit und besprich das weitere Vorgehen mit allen Teamer_innen. Wir ihr eine solche Pause einleiten könnt, solltet ihr in eurem Team klären.

VIER-AUGEN-PRINZIP
Als Teamer_in bist du nie alleine mit Teilnehmenden. Eine Gruppenteilung findet nur statt, wenn vier Personen einen Workshop leiten. Achte darauf, dass es keine Ausnahmen gibt!

EIN COMING-OUT IM WORKSHOP
Das Coming-Out von Teilnehmenden ist nicht das Ziel eines SCHLAU-Workshops. Meistens gibt es auch eine entsprechende Gesprächsregel. **Keine Panik, wenn es trotzdem passiert!**

Wichtig ist, dass weiterhin die Biografien des Teams im Mittelpunkt stehen. Geoutete Teilnehmer_innen werden nie aktiv in die Gestaltung des Workshops eingebunden.

Versuche Fragen auf das Team zu lenken. Antworten sollten positiv und bestärkend sein, mehr noch, als in üblichen Workshops. Sei dir bewusst, dass deine Aussagen eventuell auf eine geoutete Person übertragen werden.

Im Nachgang könnt ihr Infomaterial anbieten und ggf. Beratungsangebote empfehlen. Eure persönlichen Kontaktdaten sind auch hier tabu.

PROFESSIONALITÄT

Die Grundlage für den professionellen Umgang mit Teilnehmenden im Workshop bilden unsere **Qualitätsstandards** und die **Selbstverpflichtung**. Wenn du Fragen dazu hast, besprich diese in jedem Fall mit deinem Team!

Zu unserer Professionalität zählt ein stets **wertschätzender und respektvoller Umgang** mit allen Menschen, die dir im Rahmen des SCHLAU-Projekts begegnen. Ebenso sollten dir das **Konzept und die Inhalte des Workshops** vertraut sein, damit du alles gut umsetzen kannst. Denk daran, dass die Teilnehmenden nur einmal die Chance haben, einen Workshop zu erleben!

Wichtig ist ebenso, dass du dir jedezeit deiner Rolle im Workshop bewusst bist: Ein Workshop von SCHLAU soll vor allem für Diskriminierung sensibilisieren. Er ist kein Setting für Beratung oder individuelle Hilfe. Entsprechend solltest du Teilnehmende, falls sie Unterstützung wollen, an professionelle Beratungsangebote verweisen und eventuell die Lehrkraft informieren. Hast du Kontaktadressen nicht parat, ist auch die Nachfrage über die offiziellen Kontaktkanäle deines SCHLAU-Projekts möglich.

In keinem Fall nimmst du mit Teilnehmenden privat Kontakt auf oder gibst deine persönlichen Kontaktdaten heraus! Dazu zählen neben deiner Telefonnummer und Mail-Adresse auch Accounts und Gruppen in sozialen Netzwerken.

DEINE AUFGABEN IM WORKSHOP

- **Niedrigschwellig** in queere Themen einführen, mit Hilfe von Begriffsklärungen und ausgewählten Methoden
- **Diskriminierung** bewusst und ihre Mechanismen methodisch erfahrbar machen
- **Autobiografische Gespräche** führen und dabei Fragen beantworten sowie Vorurteile und Rollenbilder thematisieren
- Jederzeit auf das **Vier-Augen-Prinzip** achten sowie eine **professionelle Rolle** einhalten
- Außerdem **moderieren, motivieren, intervenieren** und **organisieren**

DEIN EINSTIEG BEI SCHLAU

HOSPITATION

Während (mindestens) einer Hospitation erlebst du einen Workshop als Zuschauer_in und kannst von erfahrenen SCHLAU-Teamer_innen lernen.

GRUNDQUALIFIKATION

Im Einstiegsseminar lernst du pädagogische und didaktische Standards von SCHLAU kennen.

SELBSTVERPFLICHTUNG

Die Selbstverpflichtung besprichst du spätestens vor deinem ersten Einsatz mit Jugendlichen.

TEAMSITZUNGEN

Der regelmäßige Besuch von Teamsitzungen gehört zum Einstieg und zur Mitarbeit bei uns. Nutze diese zum Kennenlernen deines Teams und zur Reflektion von Workshoperfahrungen.

...UND DARÜBER HINAUS?

Vernetzungstreffen und Fortbildungen bieten Gelegenheiten, um dein Wissen zu vertiefen, Erfahrungen zu reflektieren und neue Aspekte von Antidiskriminierungsarbeit kennenzulernen.

WENDE DICH BEI FRAGEN GERNE AN DEIN TEAM!

Hier findest du noch einige Erinnerungsstützen, welche dir bei deinen ersten Workshops und dem Einstieg bei SCHLAU helfen können.

CHECKLISTE WORKSHOP

- Ich kenne den Ort und die Uhrzeit des Workshops
- Ich weiß, wie ich anreise
- Ich habe Kontaktinfos der anderen Teamer_innen
- Ich kenne den Ablaufplan des Workshops
- Ich kenne alle Methoden, die ich anleiten werde
- Wir haben aufgeteilt, wer moderiert und wer welche Methoden durchführt
- Alle Materialen sind für den Workshop einsatzbereit

CHECKLISTE TEAM

- Kennst du all deine Team-Mitglieder und ihre Biografien?
- Hast du deinem Team schon deine Coming-Out-Geschichte erzählt?
- Kennst du die Methoden, welche dein Team regelmäßig einsetzt?
- Weißt du, mit welchen Begriffen ihr arbeitet und wie ihr diese definiert?

IMPRESSUM

2. überarbeitete Auflage | Juli 2019

Text & Gestaltung
Martin Gronau-Rautenkranz

Bilder
SCHLAU Hessen

Redaktion
SCHLAU Hessen

Herausgeber
SCHLAU Hessen
c/o our generation e.V.
Kurt-Schumacher-Str. 41
60311 Frankfurt am Main

SCHLAU Hessen wird gefördert durch das
Hessische Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

DANKE, DASS DU DABEI BIST!

Die Mitarbeit bei SCHLAU ist anspruchsvoll. Keine Frage. Aber viele, die sich in unserem Netzwerk engagieren, werden dir bestätigen, dass unser Projekt auch sehr viel Spaß macht. Und genau den wünschen wir dir für deinen Einstieg und den weiteren Weg bei uns.

AIDS Hilfe KASSEL

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

JBWO Jugendbildungswerk Gießen

LEB DEIN LEBEN BUNTER KUSS41

our generation e.V.

pro familia Gießen

pro familia Marburg

vielbunt queere community darmstadt

WARMES WIESBADEN e.V.

queere BILDUNG QB

www.schlau-hessen.de

SCHLAU HESSEN